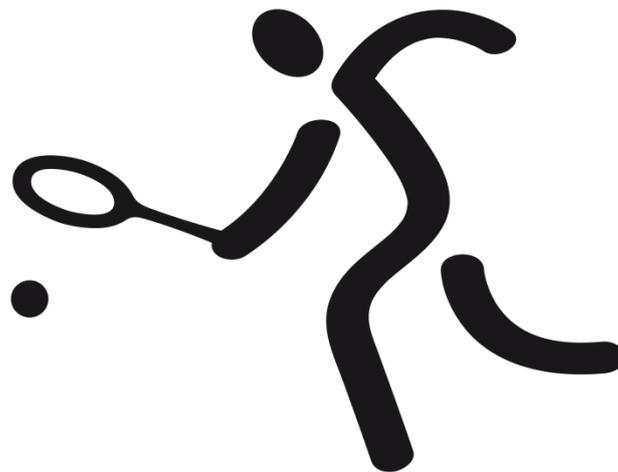




Veranstaltungsrichtlinien

Tennis (Stand 07.2020)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Anerkennung der Veranstaltung.....	3
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb.....	3
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung.....	4
4.1 Allgemeines.....	4
4.2 Ausschreibung.....	4
4.3 Angebot der Disziplinen.....	5
5. Personal.....	5
5.1 Wettbewerbsverantwortliche.....	5
5.2 Kampf- und Schiedsrichtende.....	6
5.3 Helfende.....	6
6. Wettbewerbsdurchführung.....	6
6.1 Allgemeines.....	6
6.1.1 Ausstattung der Sportstätte.....	7
6.2 Klassifizierung.....	10
6.3 Finals.....	11
6.4 Siegerehrung.....	12
7. Exemplarische Zeitplanung.....	13
8. Unified Sports®.....	13
9. Nachbereitung.....	13
10. Rahmenprogramm.....	14
10.1 Eröffnung.....	14
10.2 Verabschiedung.....	14
10.3 Weitere mögliche Bestandteile.....	15
12. Kontakt.....	15
12. Inkrafttreten.....	15



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Tennisturnieren für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Tennisturniere sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Tennisturnieren der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der General Rules und Sports Rules von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Tennis von SOI und SOD, der Wettbewerbsregeln der ITF (International Tennis Federation) und der Nationalen Tennisregeln des Deutschen Tennisbundes (DTB).

2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe auf einen Blick) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen.

Wettbewerbe auf regionaler und Landes-Ebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.

3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Kriterium	Anforderungen
Mindestteilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 9 Männer und/ oder Frauen • Mindestens 3 Teilnehmende je gespieltem Level
Mindestanforderungen Sportstätte	<ul style="list-style-type: none"> • Tennisanlagen & -hallen gemäß den ITF Vorgaben • Überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten



	<ul style="list-style-type: none"> • Platz für Aufruf, Wettbewerbsbüro, Sanitätsbereich und Siegerehrung
Mindestangebot Disziplinen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel-/ Doppel und/ oder Unified Wettbewerb
Mindestanforderung Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Schiedsgericht wird zusammengesetzt aus: Vertreterin oder Vertreter des Ausrichters, Hauptschiedsrichtenden, der Tenniskoordinatorin bzw. dem Tenniskoordinator • Schiedsrichtende: Eine Hauptansprechperson pro Court (Qualifikation: Erfahrung in Medenspielen bzw. OS-Lizenz); je nach Turniergröße besser zwei Hauptschiedsrichtende pro Court
Spielsystem/ Software	<ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung: Schweizer System (1 Match-Tiebreak bis 10 Punkte bei jeder Spielrunde) • Finals: Ein oder Zwei Gewinnsätze bis 4 oder 6; je nach Leistungslevel der Teilnehmenden • Im Entscheidungssatz Matchtiebreak bis 10
Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> • Pro Court werden drei Helfende mit guten Tenniskenntnissen empfohlen
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SO Regelwerk sowie das Regelwerk der ITF sind einzuhalten

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen den Anerkennungswettbewerb in der Sportart ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen die Nationale Koordinatorin bzw. der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:



- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (bspw. Bodenbelag, Anzahl der Tennisfelder)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten

4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Tennis sind, ausgeschrieben werden. Im Tennis sind folgende Disziplinen möglich:

- Damen Einzel
- Herren Einzel
- Damen Doppel
- Herren Doppel
- Unified-Doppel-Damen (Wettbewerbsmodus)
- Unified-Doppel-Herren (Wettbewerbsmodus)
- Unified-Doppel-Mixed (Wettbewerbsmodus)

5. Personal

5.1 Wettbewerbsverantwortliche

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.



5.2 Kampf- und Schiedsrichtende

Für Tenniswettbewerbe werden pro genutztem Tennisplatz die folgenden Schiedsrichtenden mit entsprechenden Lizenzen benötigt:

- 1 Hauptschiedsrichterin bzw. Hauptschiedsrichter (Erfahrung in den Medenspielen; besser OS-Lizenz)
- 3 Platzhelfende (mit guten Tenniskenntnissen)

Für einen reibungslosen Ablauf einer mehrtägigen Veranstaltung ist eine Anzahl von 2 Schiedsrichtenden und 6 Helfenden je genutztem Tennisplatz einzuplanen.

5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl pro Court/ Anlage
Schiedsrichtende	<ul style="list-style-type: none"> • Übernehmen klassische Schiedsaufgaben • Achten auf die konkrete Anwendung des Regelwerks 	<ul style="list-style-type: none"> • Schiedsrichterlizenz 	1-2 pro Court
Platzhelfende	<ul style="list-style-type: none"> • Ball- und Spieler-Organisation auf dem Platz 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Tenniskenntnisse 	Mind. 3 pro Court
Spielbeobachtende	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützen die Schiedsrichtenden • Achten auf korrekte Anwendung des Regelwerks 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Tenniskenntnisse 	Mind. 2 pro Court
Sportinformationstisch	<ul style="list-style-type: none"> • Weitergeben von Informationen • Annehmen und Weiterleiten von Protesten an Hauptansprechpartner 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestenfalls Ortskenntnisse 	Mind. 2-3 pro Anlage
Delegationsassistenten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützen der teilnehmenden Delegationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Sprachkenntnisse bei ausländischen Delegationen 	Auf Nachfrage der Delegationen

Bei Bedarf/ je nach Gegebenheiten könne mehr oder weniger Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.

6. Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.



6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben muss die Sportstätte erfüllen:

Alle Tennisanlagen (Außenplätze & Hallen) sollen den Spezifikationen der ITF entsprechen. Zusätzlich sollen ausreichend Aufenthaltsbereiche für die Anzahl an Teilnehmenden und Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen. Außerdem müssen ausreichend sanitäre Anlagen sowie Umkleidemöglichkeiten gegeben sein. Bestenfalls hat die Anlage eine gute Verkehrsanbindung bzw. verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten.

6.1.2 Material & Technische Voraussetzungen

Zur Durchführung von Tennisveranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. Ein Überblick ist in Anlage 1 dargestellt. Die Bedarfe bilden einen Richtwert. An oberster Stelle steht, dass die Materialien den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs entsprechend. Die Materialien sind entweder an der Tennisanlage vorhanden, können von Vereinen/ Verbänden/ SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.

6.1.3 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen mit Zutrittsbeschränkungen wird empfohlen:

- Aufenthaltsbereich (Athletinnen und Athleten / Coaches / Zuschauerinnen und Zuschauer)
 - Ausreichend Sitzmöglichkeiten
 - Überdachungen (Sonnen-/ Regenschutz)
- Aufrufbereich (Athletinnen und Athleten / Helfende)
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
 - Ausreichend Sitzplätze
 - Überdachungen (Sonnen-/ Regenschutz)
- Tennisplatz
 - Entsprechend den Anforderungen von 6.1.1
- Siegerehrungsbereich
 - Pavillon
 - Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
 - Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
- Wettbewerbsbüro
 - Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
 - Bestuhlte Arbeitsplätze
 - Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte
- Sanitätsraum



- Aufenthaltsraum für Helfende und Schiedsrichtende
 - Abschließbarer Raum (zur Lagerung von Taschen)
 - Rückzugsmöglichkeit

Die Wettbewerbsbereiche sind deutlich zueinander abzugrenzen. Der Aufrufbereich darf nur durch die Athletinnen und Athleten und Coaches betreten werden, hier erfolgt die Übergabe der Athletinnen und Athleten an die Helfenden.

Zutritt zum Tennisplatz haben nur Athletinnen und Athleten mit jeweils nur einem Coach, Wettbewerbsleitung und Offizielle. Der Siegerehrungsbereich ist so einzurichten, dass er gut einsehbar ist und ein Zuschauen ermöglicht.

6.1.4 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

- **Leistungsverbesserung**

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark - entsprechend der Vorgaben des Regelwerks - ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. durch einen Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden. Im Tennis sind Leistungsverbesserungen beispielsweise zu nutzen sollte eine Athletin/ ein Athlet immer in Level 5 spielen. Während eines Turniers/ Tages ist sie/ er aber während der Klassifizierung in Level 4 abgerutscht. Ein Leistungsverbesserungsformular könnte dafür sorgen, dass die Athletin/ der Athlet die Finals in Level 5 spielt.

- **Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe



der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

- **Regelkomitee**

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Schiedsrichtenden. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/ Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt)

6.1.5 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung (z.B. Änderung von Doppelpartnerinnen und -partner, Athletinnen und Athleten aus einzelnen Disziplinen herausnehmen.) können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.6 Sportinformationstisch

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

6.1.7 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmenden steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart



benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Tennis gibt es weiterhin folgende Empfehlung:

- 2 Rettungssanitäter vor Ort (bestenfalls mit RTW)
- 1 Arzt vor Ort oder in Rufbereitschaft

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill Wert) und/ oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am Beginn der Sportarten überprüft werden (in den Klassifizierungsspielen). Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich.

Nach der Klassifizierung durch das Schweizer System erhält man eine Rangliste nach Siegen. Zur Verfeinerung der Ergebnisse wird die Feinbuchholzzahl herangezogen. Zur Einteilung der Größe der Finalgruppen spielt die Zeit eine wichtige Rolle. Demnach wird entschieden, ob 4er, 6er oder 8er Gruppen gebildet werden. Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt.

6.2.1 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter, Geschlecht eine entscheidende Rolle.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:



Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

6.2.2 Schweizer System

Die Klassifizierung wird in Form eines Tie-Break-Turniers durchgeführt. Athletinnen und Athleten sollen mehrere von 10-Punkte-Tie-Break Matches haben. Die Tabelle zeigt die empfohlenen Rundenzahlen in Abhängigkeit der Anzahl der Athletinnen und Athleten:

Spieleranzahl	Minimale Rundenanzahl	Empfohlene Rundenanzahl
09-16	4	6
17-32	5	7
33-64	6	8
etc.		

6.3 Finals

Ein Match wird in Abhängigkeit von der Leistungsfähigkeit der Athletinnen und Athleten auf verschiedenen großen Tennisplätzen mit unterschiedlichen Ballhärten ausgetragen (play&stay). Es sind Matches mit einem oder zwei Gewinnsätzen bis vier oder bis sechs Punkte mit zwei Spielen Vorsprung vorgesehen.

Bei einem Spielstand von 4:4 bzw. 6:6 wird ein 7-Punkte Tie-Break gespielt. Ein eventuell erforderlicher Entscheidungssatz wird mit einem sog. Matchtiebreak bis 10 Punkte gespielt. Ein Aufschlagsspiel gewinnt, wer zuerst vier Punkte erreicht hat.

Neben diesen Zahlen werden auch Beobachtungen der Offiziellen (sog. Observer) für die spätere Einstufung in homogene Gruppen herangezogen.

Die Klassifizierung im Tennis erfolgt nach dem Schweizer System mit gelben Bällen auf regulären Spielfeldern. In den Finalrunden wird gemäß den Regeln des play&stay zu den Levels, die zu den Athletinnen und Athleten passen, gewechselt.

Das Schweizer System ist die fairste Möglichkeit zur Bildung homogener Gruppen. Es ähnelt einem Kästchen-Turnier, wo mit fortschreitendem Turnierverlauf Spielerinnen und Spieler



ähnlicher Spielstärke aufeinandertreffen. Wir spielen die Klassifizierung in Form eines Tie-Break-Turniers zu Beginn einer jeden Veranstaltung.

Bei den Aufschlagspielen entfällt die Vorteilsregel (**no-ad rule**). Man benötigt also immer vier Punkte, um ein Aufschlagspiel für sich zu entscheiden.

Bei dem Spielstand 40:40 darf der Rückschläger entscheiden, von welcher Seite der nächste Aufschlag erfolgt.

Beim Mixed Doppel gilt bei Einstand: Frau schlägt auf Frau auf, Herr schlägt auf Herr auf.

Beim Unified Doppel gilt: Athlet schlägt auf Athlet auf, Partner schlägt auf Partner auf.

Gezählt wird konventionell (15, 30, 40, Spiel). In der Spielstärke 2 (level 2) mit roten Bällen kann vereinfachend auch 1,2,3,4 gezählt werden. In jedem Fall entscheidet spätestens der 7. gespielte Punkt über ein Spiel.

Ein Coach oder Betreuende dürfen während des Seitenwechsels und vor dem entscheidenden 10-Punkte Tie-Break den Athletinnen und Athleten aktiv Hinweise geben (Coaching). Ausgenommen sind davon die Seitenwechsel nach dem ersten Aufschlagspiel und während des Tie-Breaks.

Wenn zwei oder mehr Athletinnen und Athleten bzw. Teams in der Endabrechnung punktgleich sind, entscheiden folgende Kriterien über die endgültige Rangfolge der Athletin, des Athleten bzw. des Teams:

1. die wenigsten verlorenen Sätze über alle Matches
2. die meisten gewonnenen Spiele über alle Matches
3. die wenigsten verlorenen Spiele über alle Matches
4. der direkte Vergleich

Die sportartspezifischen Informationen sind im Regelwerk Tennis festgehalten.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten



kann nur in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.

7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

08.00 Uhr	Einweisung der Helfenden
09.00 Uhr	Anreise Teilnehmende / Besichtigung der Tennis-Anlage
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.45 Uhr	Eröffnungsfeier
10.00 Uhr	Beginn der Wettbewerbe

Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

09.00 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmenden an der Tennisanlage
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.15 Uhr	Einspielen der Athletinnen und Athleten
10.00 Uhr	Beginn der Finals
16.00 Uhr	Siegerehrungen
17.00 Uhr	Abreise

8. Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Tennis sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den veröffentlichten Dokumenten zu finden.

9. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden und der Bundesgeschäftsstelle innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei



Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden! Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen sowie den Teilnehmenden in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

10. Rahmenprogramm

10.1 Eröffnung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll eine Eröffnung vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid einer Sportlerin bzw. eines Sportlers, einer Trainerin bzw. eines Trainers und eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (sofern möglich)
- Hissen einer SO Fahne
- Abspielen der Hymne

Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews
- Videos
- Etc.

10.2 Verabschiedung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der Hymne



10.3 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden. Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des Wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greets mit Profisportlerinnen und Sportlern

12. Kontakt

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Nationalen Koordinator Tennis, Herrn Peter Landisch (peter.landisch@specialolympics.de). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen die Bundesgeschäftsstelle (info@specialolympics.de; 030-246252-0) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

12. Inkrafttreten

Die veröffentlichte Richtlinie der Sportart Tennis tritt mit Wirkung zum 01. August 2020 in Kraft.